

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

27. KW 2026

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 01.07.2026

MIO Rostock 27. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen						
Arten		Frachstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		
E-Weizen	25	frei L. d. Erf.																			
E-Weizen	25	Strecke aH																			
E-Weizen	26	frei L. d. Erf.				190,00	196,00	193	194	192,00	197,00	194	193	190,00	197,00	193	194	185,00	197,00	191	191
E-Weizen	26	Strecke aH	186,00	-	200,00	191	191	186,00	196,00	192	192	195,00		189,00	192,00	190	192	192,00	195,00	194	194
Q-Weizen	25	frei L. d. Erf.																			
Q-Weizen	25	Strecke aH																			
Q-Weizen	26	frei L. d. Erf.				180,00	188,00	185	186	185,00	189,00	187	187	187,00	189,00	188	188	175,00	189,00	184	183
Q-Weizen	26	Strecke aH	177,00	-	192,00	185	186	177,00	192,00	186	187	192,00		181,00	189,00	185	186	187,00	192,00	190	191
B-Weizen.E	25	frei L. d. Erf.																			
B-Weizen.E	25	Strecke aH																			
B-Weizen.E	26	frei L. d. Erf.				165,00	178,00	173	173	172,00	179,00	177	176	177,00	179,00	178	178	160,00	179,00	172	172
B-Weizen.E	26	Strecke aH	169,00	-	187,00	176	176	169,00	184,00	176	176	184,00		173,00	175,00	174	176	177,00	184,00	180	181
Fu-weizen	25	frei L. d. Erf.																			
Fu-weizen	25	Strecke aH																			
Fu-weizen	26	frei L. d. Erf.								156,00	166,00	163	163	165,00	167,00	166	164	165,00	167,00	166	164
Fu-weizen	26	Strecke aH	162,00	-	176,00	166	168	162,00	170,00	165	166	170,00		158,00	170,00	165	118	163,00	170,00	167	167
B-Roggen	25	frei L. d. Erf.																			
B-Roggen	25	Strecke aH																			
B-Roggen	26	frei L. d. Erf.				143,00	150,00	146	149	143,00	155,00	150	151	143,00	155,00	149	150	140,00	155,00	148	146
B-Roggen	26	Strecke aH	133,00	-	146,00	142	142	133,00	155,00	145	145	155,00		140,00	155,00	147	150	140,00	155,00	146	149
Fu-roggen	25	frei L. d. Erf.																			
Fu-roggen	25	Strecke aH																			
Fu-roggen	26	frei L. d. Erf.				135,00	135,00	135	135	132,00	140,00	137	136	125,00	136,00	131	129	125,00	136,00	130	129
Fu-roggen	26	Strecke aH	125,00	-	141,00	135	135	128,00	145,00	136	136	145,00		135,00				145,00			
Triticale	25	frei L. d. Erf.																			
Triticale	25	Strecke aH																			
Triticale	26	frei L. d. Erf.				138,00	155,00	146	150	138,00	154,00	146	147	135,00	150,00	141	143	135,00	150,00	142	143
Triticale	26	Strecke aH	144,00	-	150,00	146	146	144,00	150,00	147	147			137,00	140,00	139	146	145,00	147,00	146	148
Fu-gerste	25	frei L. d. Erf.																			
Fu-gerste	25	Strecke aH																			
Fu-gerste	26	frei L. d. Erf.				140,00	160,00	148	151	143,00	151,00	148	149	140,00	150,00	144	147	135,00	150,00	142	141
Fu-gerste	26	Strecke aH	148,00	-	162,00	154	154	148,00	160,00	153	153	160,00		130,00	150,00	140	146	144,00	160,00	151	152

MIO Rostock 27. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
Arten		Frachtstellung	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø
Q-Braug.	25	frei L. d. Erf.															
Q-Braug.	25	Strecke aH															
Q-Braug.	26	frei L. d. Erf.										160,00 – 170,00	165	166	160,00 – 170,00	165	166
Q-Braug.	26	Strecke aH										148,00			160,00 – 180,00	170	170
Q-Hafer	25	frei L. d. Erf.															
Q-Hafer	25	Strecke aH															
Q-Hafer	26	frei L. d. Erf.															
Q-Hafer	26	Strecke aH	132,00									140,00					
Fu-hafer	25	frei L. d. Erf.															
Fu-hafer	25	Strecke aH															
Fu-hafer	26	frei L. d. Erf.															
Fu-hafer	26	Strecke aH	102,00														
Sonnblu.	25	frei L. d. Erf.															
Sonnblu.	25	Strecke aH															
Sonnblu.	26	frei L. d. Erf.				350,00 – 385,00	364	364	355,00 – 408,00	379	379	355,00 – 408,00	380	379	350,00 – 408,00	383	382
Sonnblu.	26	Strecke aH	410,00 – 414,00	412	412	385,00 – 414,00	403	403	385,00			390,00 – 424,00	407	412	380,00 – 385,00	383	383
K-Mais	25	frei L. d. Erf.															
K-Mais	25	Strecke aH															
K-Mais	26	frei L. d. Erf.				180,00 – 185,00	183	183	170,00 – 180,00	178	179	180,00 – 185,00	182	183	180,00 – 185,00	183	184
K-Mais	26	Strecke aH	184,00			184,00											
Raps	25	frei L. d. Erf.															
Raps	25	Strecke aH															
Raps	26	frei L. d. Erf.				480,00 – 492,00	487	485	482,00 – 490,00	486	488	487,00 – 490,00	488	489	480,00 – 490,00	486	480
Raps	26	Strecke aH	485,00 – 495,00	491	493	482,50 – 490,00	486	490	482,50			475,00 – 495,00	485	485	480,00 – 486,00	483	485
Sojabohnen	25	frei L. d. Erf.															
Sojabohnen	25	Strecke aH															
Sojabohnen	26	frei L. d. Erf.				390,00 – 410,00	400	400							390,00 – 410,00	400	400
Sojabohnen	26	Strecke aH															

MIO Rostock 27. KW 2026			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen					
Arten		Frachtstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø	
A-bohnen	25	frei L. d. Erf.																		
A-bohnen	25	Strecke aH																		
A-bohnen	26	frei L. d. Erf.																		
A-bohnen	26	Strecke aH	190,00	-	215,00	205			190,00			190,00 – 197,00	194	197			160,00 – 197,00	179	187	
g.Erbsen	25	frei L. d. Erf.																		
g.Erbsen	25	Strecke aH																		
g.Erbsen	26	frei L. d. Erf.							190,00 – 195,00	192	192	187,00 – 195,00	191	192	180,00 – 190,00	186	187	180,00 – 187,00	182	187
g.Erbsen	26	Strecke aH	170,00	-	192,00	184	185		170,00 – 186,00	178	178				174,00 – 181,00	178	179	175,00 – 185,00	180	180
Süßlupine	25	frei L. d. Erf.																		
Süßlupine	25	Strecke aH																		
Süßlupine	26	frei L. d. Erf.							169,00 – 171,00	170	180							169,00 – 171,00	170	180
Süßlupine	26	Strecke aH													195,00					
Dinkel	25	frei L. d. Erf.																		
Dinkel	25	Strecke aH																		
Dinkel	26	frei L. d. Erf.										235,00 – 240,00	238	235						
Dinkel	26	Strecke aH													220,00			220,00		
Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung																				

Bemerkungen

Mecklenburg-Vorpommern - Aus dem äußersten Westen Mecklenburg-Vorpommerns liegen erste vorsichtige Ergebnisse der Wintergerstenernte vor. Die bislang noch wenig belastbaren Ertrags- und Qualitätsdaten fallen überwiegend positiv aus. Mit Kornfeuchten zwischen 10 und 12 % sowie einem Hektolitergewicht von durchschnittlich 63,5 kg/hl zeichnen sich bislang zufriedenstellende Qualitäten ab. Die Haupternte wird in den kommenden Tagen erwartet und dürfte ein belastbareres Bild der diesjährigen Ernte liefern. Beim Weizen richtet sich der Blick derzeit auf die Auswirkungen der Hitzewelle in der vergangenen Woche. Da sich die Bestände währenddessen überwiegend in der Kornfüllungsphase befanden, bleibt abzuwarten, in welchem Umfang Ertrags- und Qualitätseinbußen eingetreten sind. Die Rapsbestände präsentieren sich dagegen überwiegend in einem guten Zustand. Die meisten Erzeuger beurteilen die Flächen aktuell positiv. Nach den hochsommerlichen Temperaturen haben die Niederschläge der vergangenen beiden Tage die Wasserversorgung der Kulturen vielerorts deutlich verbessert. Lediglich aus der Landesmitte wird berichtet, dass die Regenmengen gering ausfielen. Insbesondere Mais und Kartoffeln profitierten von den Niederschlägen und konnten ihre Bestände weiter stabilisieren.

Brandenburg - In Ost-, Mittel- und Südbrandenburg ist die Wintergerstenernte auf den leichteren Standorten angelaufen. Die bislang vorliegenden Ergebnisse werden überwiegend als durchschnittlich eingeschätzt. Mit einem Hektolitergewicht von durchschnittlich 63 kg/hl und einer Kornfeuchte von rund 10 % werden bislang ordentliche Qualitäten erzielt. Erst mit Fortschreiten der Ernte wird sich jedoch ein belastbares Bild über das Ertragsniveau ergeben. Für die übrigen Kulturen richten sich die Blicke weiterhin auf die Auswirkungen der zurückliegenden Hitze- und Trockenperiode. Insbesondere beim Weizen bestehen Sorgen hinsichtlich der Qualitätsparameter. Befürchtet werden Einbußen beim Hektolitergewicht sowie bei den Proteingehalten infolge der hohen Temperaturen während der Kornfüllungsphase. Die in vielen Regionen zuletzt gefallen Niederschläge haben die Wasserversorgung zwar verbessert, konnten die Auswirkungen der Hitzebelastung jedoch nicht vollständig kompensieren. Die Rapsbestände präsentieren sich zudem sehr heterogen und lassen regional unterschiedliche Ertragserwartungen zu. Am Markt bleibt das Handelsgeschehen auf allen Vermarktungsstufen weiterhin ausgesprochen ruhig. Sowohl Erzeuger als auch Handel und Verarbeiter agieren abwartend und richten ihren Blick auf die fortschreitende Ernte. Entsprechend bewegen sich die Preise gegenüber der Vorwoche nur geringfügig und zeigen insgesamt kaum Veränderungen.

Sachsen-Anhalt - Auch in der Region hat die Ernte der Wintergerste begonnen. Die bislang vorliegenden Ertragszahlen werden überwiegend als zufriedenstellend bewertet und lassen auf einen insgesamt soliden Ernteaufakt schließen. Mit dem weiteren Fortschreiten der Ernte wird sich zeigen, ob sich dieser Eindruck bestätigt. Sorge bereitet den Erzeugern derzeit vor allem der Weizen. Nach der Hitzewelle der vergangenen Woche werden vereinzelt Hitzeschäden befürchtet. Teilweise zeigen die Bestände Verfärbungen von hellgrün bis bräunlich, die auf Hitzestress während der Kornfüllungsphase hindeuten könnten. Auch die Leguminosen sind von den hohen Temperaturen nicht unbeschadet geblieben und weisen regional entsprechende Stresssymptome auf. Am Getreidemarkt selbst bleibt das Handelsgeschehen weiterhin ruhig. Sowohl Erzeuger als auch Handel und Verarbeiter agieren zurückhaltend und warten zunächst weitere Ernteergebnisse sowie belastbare Erkenntnisse zu Erträgen und Qualitäten ab.

Thüringen - Die Vegetationsbedingungen in Thüringen präsentieren sich derzeit regional sehr unterschiedlich. Nach Einschätzung der Marktteilnehmer lässt sich das Bundesland in drei Bereiche unterteilen. Im Nordwesten sind über das gesamte Vegetationsjahr hinweg ausreichend Niederschläge gefallen, sodass dort bislang nur geringe Auswirkungen der zurückliegenden Hitzewelle erwartet werden. Diese Situation stellt jedoch die Ausnahme dar. Vor allem aus den östlichen und mittleren Landesteilen werden zunehmend Sorgen hinsichtlich der Weizenqualitäten geäußert. Es wird befürchtet, dass infolge der hohen Temperaturen während der Kornfüllungsphase die angestrebten Qualitätsparameter nicht vollständig erreicht werden. Noch stärker betroffen sind andere Kulturen. Die Leguminosen werden regional bereits als „verbrannt“ beschrieben. Auch bei Dürüm treten sonnenbrandähnliche Symptome auf, und weitere Sommerkulturen haben unter der anhaltenden Hitze sichtbar gelitten. Die Wintergerstenernte hat bereits begonnen, musste jedoch aufgrund der jüngsten Niederschläge vorübergehend unterbrochen werden. Die bislang erzielten Hektolitergewichte zwischen 63 und 68 kg/hl deuten auf insgesamt ordentliche Qualitäten hin. Erst mit dem Fortgang der Ernte wird sich jedoch ein belastbares Bild über Erträge und Qualitäten der diesjährigen Gerstenernte ergeben.

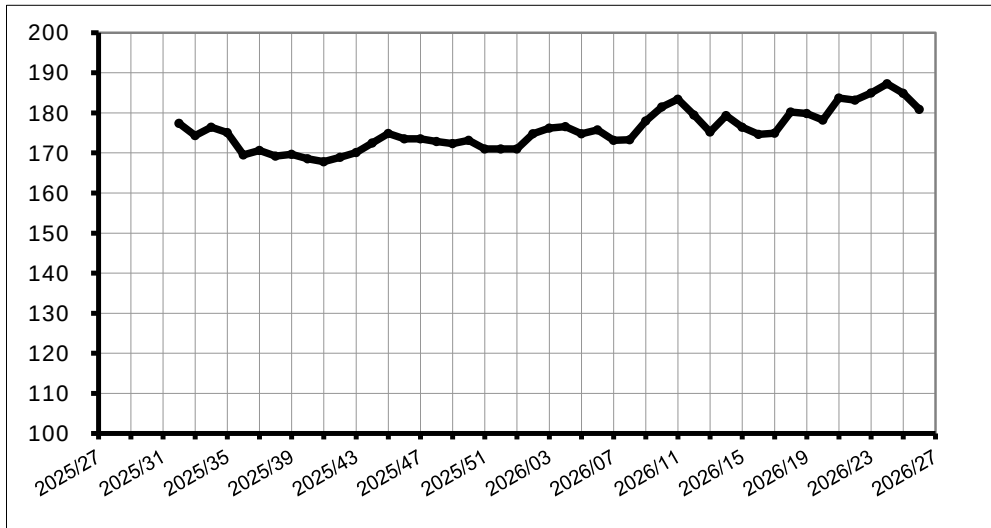
Sachsen - In einigen Betrieben hat die Wintergerstenernte bereits begonnen. Die bislang vorliegenden Ergebnisse fallen sowohl hinsichtlich der Erträge als auch der Qualitäten überwiegend positiv aus und lassen auf einen gelungenen Ernteaufakt schließen. Seit Montag haben jedoch anhaltende Nieselregen die Erntearbeiten vorübergehend unterbrochen. Größere Niederschlagsmengen oder Unwetterschäden blieben bislang aus, sodass die Arbeiten nach einer Wetterberuhigung voraussichtlich zügig fortgesetzt werden können. Am Getreidemarkt bleibt das Handelsgeschehen weiterhin verhalten. Für altertümige Ware werden keine Preise mehr genannt, während sich die neuerntigen Erzeugerpreise weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche bewegen. Die Nachfrage ist insgesamt gering. Im Mittelpunkt stehen derzeit die Erfüllung bestehender Kontrakte sowie die bevorstehende Haupternte. Mühlen sind überwiegend gut mit Rohware versorgt und verschieben vereinzelt bereits vereinbarte Liefertermine nach hinten, da ihre Lagerbestände aktuell ausreichend gefüllt sind.

Rostocker Hafenbericht - Im Rostocker Hafenumfeld wird derzeit bereits Wintergerste der Ernte 2026 vermarktet. Mehrere Schiffe für den Export sind bereits avisiert, sodass die Nachfrage nach neuerntiger Ware spürbar zunimmt. Im Hafen wird unterdessen die Löschung der rund 60.000 t umfassenden Rapspartie der „New Honor“ fortgesetzt. Gleichzeitig liegt die „Wadowice II“ im Hafen und wird mit 35.750 t Weizen für den Export nach Spanien beladen. In den kommenden Tagen wird zudem die „Ionian Spirit“ erwartet, die 37.000 t Weizen nach Angola transportieren soll. Darüber hinaus wird die „Frakt Vik“ mit 4.500 t Weizen nach Irland beladen. Rapschrotextporte nach Skandinavien bleiben auf einem niedrigen Niveau. Auch auf der Importseite herrscht Bewegung. Für die nächsten Tage ist die „Kassandra“ avisiert, die 4.500 t Weizen aus Schweden nach Rostock bringt. Zudem wird die „Merit“ rund 3.500 t Braugerste aus Dänemark anliefern. (rostock-port.de, vesselfinder.de und verbale Informationen Schiffsmakler Hafen Rostock, 01.07.2026)

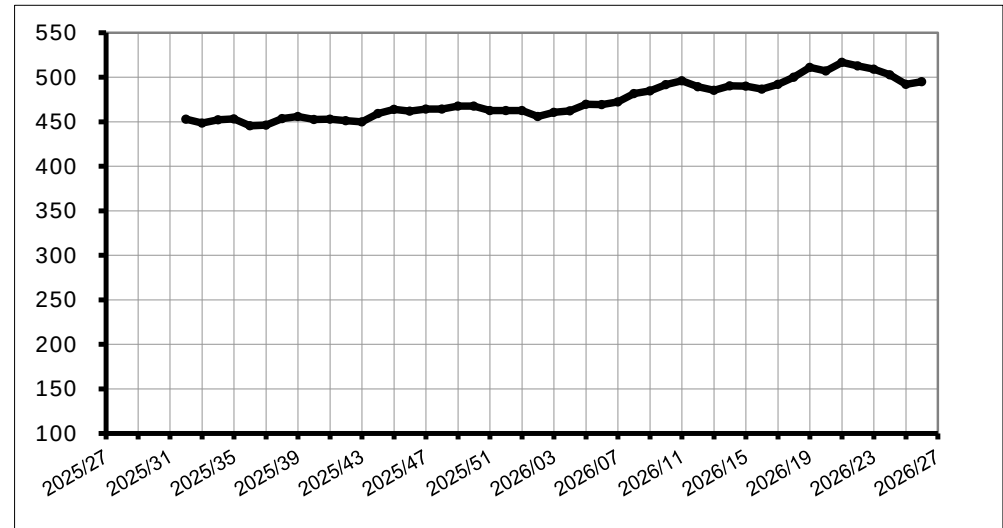
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

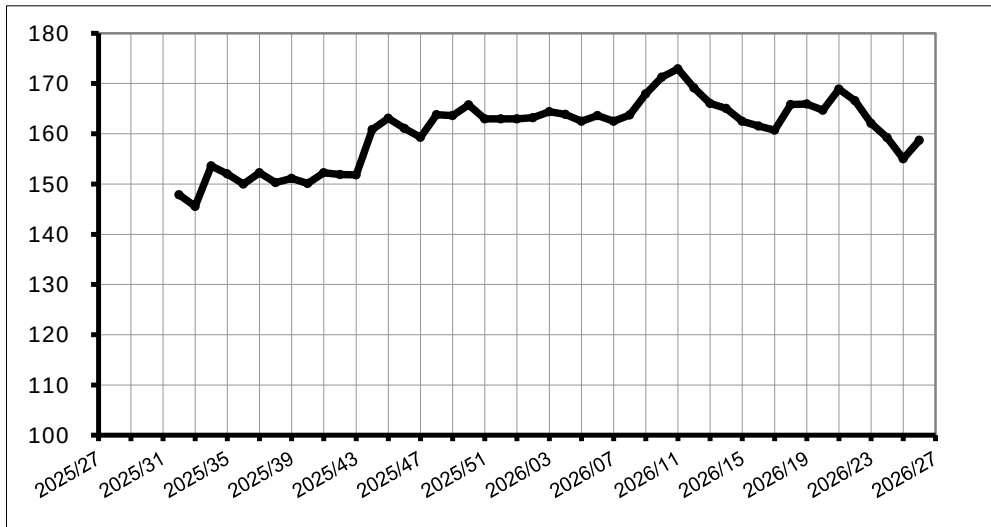
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

